



Begleitbroschüre zur Ausstellung

mit allen Texten, Karten, Fotos und Quellen
DIN A4,
32 Seiten

Preis 3 €

Erhältlich in der Ausstellung



AUSSTELLUNG Die Nakba

FLUCHT UND VERTREIBUNG
DER PALÄSTINENSER 1948

النكبة
طرد الفلسطينيين
وهجرتهم ١٩٤٨

„... eine derart schmerzhafteste Reise in die Vergangenheit ist der einzige Weg nach vorn, wenn wir eine bessere Zukunft für uns alle, Palästinenser wie Israelis, schaffen wollen.“

Ilan Pappé, israelischer Historiker

Veranstalter

Ev. Erwachsenenbildung Darmstadt, DGB Darmstadt, GEW Israel/Palästina Solidaritätskreis Darmstadt, pax christi Darmstadt, Koordinierungskreis Asyl Darmstadt,
Kontakt:
Dipl. - Päd. Ernst Wiederhold
Rheinstr. 31 64283 Darmstadt
Tel. 06151 1362430
email: ernst.wiederhold@evangelischesdarmstadt.de

Radio Darmstadt: UKW 103,4

Wie israelische Politik angemessen kritisieren -
ohne Antisemitismus-Antizionismus-Antijudaismus
2 Folgen, Donnerstag 20. und 27. Januar, 18-19 Uhr

Spendenkonto Flüchtlingskinder im Libanon e.V.

Volksbank Reutlingen

Konto-Nr. 6 337 007, BLZ 640 901 00

IBAN DE02 6409 0100 0006 3370 07, BIC VBRTDE6R

Kontakt Flüchtlingskinder im Libanon e.V., Birnenweg 2, 72793 Pfullingen
Tel+497121 78556, Fax+497121 5316633, info@lib-hilfe.de, www.lib-hilfe.de
Vereinsvorstand Ingrid Rumpf und Hans-Ulrich Dapp

18. Januar - 28. Januar 2011

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 9.00 - 16.00 Uhr

zu den Veranstaltungen

und nach Absprache

Das Offene Haus.

Evangelisches Forum Darmstadt

Rheinstraße 31

Tel: 06151 1362430





Warum zeigen wir die Ausstellung?

In Israel werden die Ereignisse um 1948, die mit der Ausrufung des israelischen Staates verbunden waren, als Wiedergeburt nach zweitausendjährigem Exil und nach Jahrhunderte langer Verfolgung gewürdigt. Einen großen Teil der Palästinenser haben diese Ereignisse zu einem Volk von Flüchtlingen gemacht, die sich ihrer Heimat und ihres Besitzes beraubt sehen, ohne Aussicht auf nationale Selbstbestimmung, geschweige denn auf Entschädigung oder gar Rückkehr.

Die aus der Ermordung von Millionen Juden im Nationalsozialismus erwachsene deutsche Schuld hat dazu geführt, dass Gesellschaft, Politik und Medien überwiegend das israelische Verständnis dieses Zeitabschnitts verinnerlicht haben. Dadurch wurde der Blick auf das Leid des palästinensischen Volkes verstellt. Die Thematisierung der Flucht und Vertreibung dieser Menschen, erst recht ihrer Forderungen nach Rückkehr und Entschädigung, gilt bis heute in Deutschland vielfach als Tabubruch. Wir sind aber überzeugt, dass ohne die Kenntnis und ohne eine gebührende Anerkennung dieser Seite des Konflikts Aussöhnung, Gerechtigkeit und Frieden im Nahen Osten keine Chance haben werden. Mit der Nakba-Ausstellung und dem Begleitprogramm wollen wir hierzu einen Beitrag leisten.

Führungen durch die Ausstellung

Führungen durch die Ausstellung sind nach Absprache möglich. Schulklassen wenden sich bitte an Ernst Wiederhold, Tel: 06151 1362430

Eröffnung der Ausstellung in Das Offene Haus. Evangelisches Forum

Dienstag: 18. Januar 2011 19.00 Uhr

Begrüßung:

Johannes Borgetto, pax christi Darmstadt
Ernst Wiederhold, Ev. Erwachsenenbildung

Vortrag: 19.30 Uhr

Welche Lösungen für die Flüchtlingsfrage und den Konflikt in Palästina/Israel sind heute noch denkbar?

Referent: Aref Hajjaj, Bonn

Vorsitzender des „Palästina-Forums“ in Bonn
Buchautor: „Angekommen in Deutschland“

Das Offene Haus. Evang. Forum Darmstadt
Rheinstraße 31 in Darmstadt

Donnerstag: 20. Januar 2011 19.30 Uhr

Film: Das Herz von Jenin

Buch und Regie: Leon Geller, Marcus Vetter
Israel, Deutschland 2008 90 min

Als der 12-jährige Ahmed im palästinensischen Flüchtlingslager Jenin mit Freunden spielt, schießen ihn israelische Soldaten in den Kopf, weil sein Plastikgewehr einem echten zum Verwechseln ähnelt. Für Ahmed gibt es keine Rettung: Er stirbt im Krankenhaus von Haifa. Sein Vater Ismael Khatib stimmt einer Organspende zu. Zwei Jahre später besucht er die Kinder, denen die Organe das Weiterleben ermöglichten. Darunter auch die Tochter orthodoxer Juden.

Eine wunderbare Dokumentation über die wahre Geschichte eines palästinensischen Vaters, der mit dieser Entscheidung die Gräben von Erbfeinden überwindet.

Das Offene Haus. Evang. Forum Darmstadt
Rheinstraße 31 in Darmstadt

Montag: 24. Januar 2011 19.30 Uhr

Zur sozialen Lage der Menschen in Israel und Palästina

Wie sehen die konkreten Arbeits- und Lebensbedingungen der Palästinenser und Israelis aus: Die Bildungs- und Erwerbsmöglichkeiten, die Einkommens- und Eigentumsverhältnisse, der Zugang zu Ressourcen wie Wasser und Land, die Infrastruktur und soziale Daseinsfürsorge, die Freizügigkeit und rechtliche Stellung? Was gibt es an Wirtschaftsstruktur, Außenhandel und Entwicklungsperspektiven? Welche Parteien, Gewerkschaften und Sozialbewegungen gibt es und welche Rolle spielen sie?

Referent: Dr. Hans Christoph Stoodt,
Frankfurt a.M.

DGB Haus, Rheinstr. 50 in Darmstadt

Mittwoch, 26. Januar 2011 19.30 Uhr

Gaza-Flotille – und was dann?
Perspektiven für eine israelisch - palästinensische Konfliktlösung - Podiumsdiskussion

Moderation: Johannes Borgetto
mit Alex Ehlon, Berlin

Leiter der Europaabteilung Givat Haviva
Givat Haviva ist eine Bildungs- und Begegnungsstätte in Israel, die sich aktiv für eine friedliche und tolerante Gesellschaft engagiert.

mit Matthias Jochheim, Frankfurt am Main
Stellv. Vorsitzender von IPPNW und Flotille-Teilnehmer
mit Anis Hamadeh, Mainz
Journalist und Künstler

Das Offene Haus. Evang. Forum Darmstadt
Rheinstraße 31 in Darmstadt